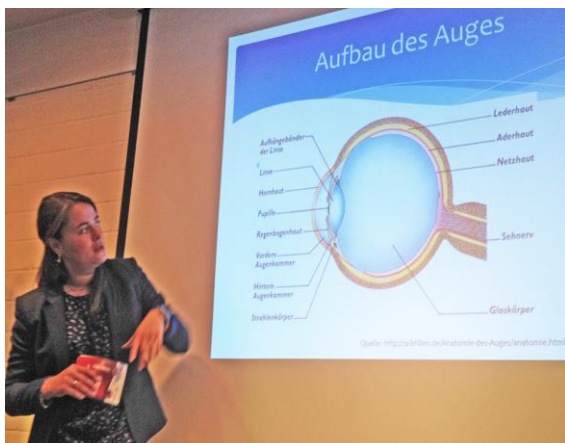




## Seniorentag des GV-SH zum Thema Augenkrankheiten im Alter

Am 8. Oktober 2014 fand der 5. Seniorentag im Gehörlosenzentrum Kiel statt, an dem ca. 95 Personen teilnahmen. Nach der Begrüßung durch die Seniorenbeauftragte Gudrun Müller folgte die erfolgreiche Spendenaktion für den DGB von Gerlinde Gerken (Link).



Auf Einladung von Gudrun Müller war Augenärztin C. Hautz-Vadachkoria vom Nordblick-Augenzentrum Kiel gekommen, um das Thema „Augenkrankheiten im Alter“ einmal von der medizinischen Seite zu beleuchten. Die Inhalte ihres Referats: Anatomie - Erkrankungen der vorderen Augenabschnitts - Erkrankungen der hinteren Augenabschnitts - „Grauer Star“ - Glaukom - Das Auge und „Allgemeinerkrankungen“ - Vorsorge – Fazit.

Die drei häufigsten Augenkrankheiten im Alter sind Grauer Star (Katarakt), Grüner Star (Glaukom) und die Altersabhängige Makuladegeneration (AMD = Netzhauterkrankungen). Es ist wichtig, sie früh zu erkennen und zu behandeln, denn sie können zu vollständigem Sehverlust führen.

Umgangssprachlich wird für das Glaukom auch der Begriff grüner Star verwendet, der allerdings schnell zu Verwechslungen mit dem grauen Star führt und deshalb lieber vermieden werden sollte.

Der „Graue Star“ und der „Grüne Star“ nahmen für die Referentin einen großen Raum ein und die Unterschiede wurden auch durch Bilder verdeutlicht.

Eine besondere Gefahr für das Sehvermögen sei die Netzhautablösung. Wenn Lichtblitze durch die Augen zucken, Rußregen vor der Nase schwebt, dann sind das sichere Zeichen einer Netzhautablösung.

Die Ursache der diabetischen Retinopathie sind Schädigungen der kleinen Blutgefäße in der Netzhaut. Diese können zu Einblutungen bis hin zur Netzhautablösung führen, das auch schon bei jüngeren Menschen. Dann sollte man rasch handeln und auf der Stelle einen Augenarzt aufsuchen.

Wichtig für alle Senioren sind eine regelmäßige Augenuntersuchung und ein gesunder Lebensstil mit viel Bewegung und einer Ernährung mit wenig Fett, dafür mit viel Obst und Gemüse.



# GEHÖRLOSEN-VERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



Nach dem Vortrag stand Frau Hautz-Vadachkoria noch für persönliche Fragen aus dem Publikum zur Verfügung, die ausführlich erklärt werden.

Im Namen der Anwesenden bedankte sich Seniorenbeauftragte Gudrun Müller bei der Augenärztin für ihre nette Bereitschaft, das Referat zu halten, ebenso zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen für die Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache.

